

# Pflanzenschutz-Warndienst

## Gemüsebau / Information Nr. 09 vom 22.04.2026

### Blattläuse an Salaten

An Salat ist ein zunehmendes Auftreten von Blattläusen aufgefallen. Salatbestände sind regelmäßig zu kontrollieren, besonders bei Kulturen mit Kopfbildung sollte rechtzeitig auf Anfangsbefall geachtet werden. Wegen der raschen Vermehrung der Läuse bei warmen Temperaturen, sind kürzere Abstände (2x wöchentlich) notwendig. Beim ersten Auftreten von Blattläusen sind Gegenmaßnahmen einzuleiten, da im Kopf sitzende Blattläuse nicht ausreichend erfasst werden. In den letzten Jahren traten verstärkt Resistenzen bei der Bekämpfung von Blattläusen auf. Ein Wirkstoffgruppenwechsel ist daher wichtig und erforderlich.

Die zur Verfügung stehenden PSM zur Bekämpfung von Blattläusen in Salaten ist derzeit begrenzt. Es können sowohl speziell gegen Blattläuse als auch gegen saugende Insekten zugelassene oder genehmigte PSM eingesetzt werden. Neben pyretroidhaltigen PSM (z. B. **Mavrik Vita** (nur FX, WZ 14 d, B4), **Neu 1153 IEC** (WZ 3 bzw. 7 d, B2), **Spruzit Schädlingfrei** (WZ 3 bzw. 7 d, B4), **Piretro Verde** (nur UG, WZ 1 d, B1) können auch **Neudosan Neu Blattlausfrei** (Wirkstoff: Kaliseife, WZ F, B4) oder **Eradicoat** bzw. **Eradicoat Max** (Wirkstoff: Maltodextrin, WZ F bzw. 1 d, B2) zum Einsatz kommen.

Weiterhin sind Insektizide mit Wirkstoffen auf Ölbasis wie **Micula** (WZ F, B4), **Prev-Gold** (nur UG, WZ F2, B4) oder **Spruzit Schädlingfrei** (WZ 3 bzw. 7 d, B4) genehmigt. Diese sollten nicht an sehr sonnigen Tagen angewendet werden, da es zu Schäden (Blattverbrennungen) kommen kann.

Auf Grundlage einer **Notfallzulassung** können folgende weitere PSM für den unten genannten, begrenzten Zeitraum und unter den aufgeführten Bedingungen eingesetzt werden:



Blattläuse an Salat (vergrößert)

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH	Abstand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen
<b>Tepeki</b> 13.02.2026 - 12.06.2026 B2 GHS -	Fonicamid (IRAC 29)	Salat-Arten Blattkohle (Jungpflanzen) (GH)	Blattläuse	0,12	2000-5000	1/1	-	49	Gieß- oder Tauchbehandlung bis 1 Tag vor Pflanzung bei BBCH 11-16 SF275-42GE; SF276-7GE; SS110-1; SS120-1; SS230
<b>Closer</b> 25.02.2026 - 24.06.2026 B1 GHS 09	Sulfoxaflor (IRAC 4C)	Salate (Jungpflanzen) (GH)	Blattläuse	2 ml/1000 Pfl.	1 l/m <sup>2</sup>	1/1	-	7	Gießbehandlung bei BBCH 11-16 NZ113; SS110-1; SS120-1; SS2101; ohne Kodierung
(ohne Kodierung) Zum Schutz von Wildbienen und anderen Bestäuberinsekten darf das Auspflanzen der behandelten Jungpflanzen ausschließlich auf Flächen erfolgen, auf denen keine blühenden Pflanzen stehen oder im weiteren Verlauf zur Blüte kommen. Dies gilt entsprechend für Pflanzen, die aus anderen Gründen attraktiv für Bienen sein könnten (z. B. Honigtau).									
<b>Pirimor G</b> 29.01.2026 - 28.05.2026 B4 GHS 06; 08; 09	Pirimicarb (IRAC 1A)	Salate (GH)	Blattläuse	0,3	400-600	2/2	mind. 10	14	BBCH 19-49 SS110-1; SS2101; SS230; SF275-42GE; SF276-7GE

FX = Freiland  
GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge  
AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit  
LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Fortsetzung Notfallzulassungen:

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH	Abstand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen
<b>Movento SC 100</b> 05.03.2026 - 02.07.2026 B1 GHS 07; 08; 09	Spirotetramat (IRAC 23)	Salat-Arten Frische Kräuter Spinat und verwandte Arten (GH)	Blattläuse	0,72	500-1000	2/2	mind. 14	7	BBCH 12-47 SF275-35GE; SS110-1; SS2101; SS230; SS610
<b>Sivanto Prime</b> 15.04.2026 - 12.08.2026 B4 GHS 07, 08, 09	Flupyradifurone (IRAC 4D)	Salate Rucola-Arten (FX)	Blattläuse	0,625	300-600	1/1	-	3	BBCH 12-41 NB6612; NG371.1189; NG372.1189; NT101-1; NW609-2; NW705; SS110-1; SS2101; SS530; SS610

(NG371.1189) Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Flupyradifurone pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.  
(NG372.1189) Diese Anwendung darf nur erfolgen, wenn auf derselben Fläche im vorhergehenden Kalenderjahr kein Mittel, das den Wirkstoff Flupyradifurone enthält, ausgebracht wurde.

FX = Freiland                      AWM = Aufwandmenge                      WZ = Wartezeit                      BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen  
GH = Gewächshaus                      AWH = Anwendungshäufigkeit                      LWF = Laubwandfläche

Darüber hinaus besteht außerdem die Möglichkeit auf Antrag (Einzelbetriebliche Genehmigung vor der Anwendung!) **Mospilan SG** (Acetamiprid) oder **Teppeki** (Flonicamid) außerhalb der Jungpflanzenanzucht als Spritzbehandlung einzusetzen. Bei Interesse bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme (Frau Schöffler 0361 - 574198-120) vor Antragsstellung.

**Zulassungsinformationen**

**Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen**

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH	Abstand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen
<b>HERBIZIDE</b>									
(G) <b>Goltix Gold</b> 006470-00 31.08.2026 B4	Metamitron 700 (HRAC)	Möhre (FX)	einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten-Labkraut) Einjähr. Rispe	VA 1,5 NA 2x 1,0	200-400	3/3	7	42	Vorauf- und Nachlauf im Splittingverfahren NW642-1; WP747; NG404
		Pastinak Wurzelpetersilie Rettich Speiserüben Kohlrübe Meerrettich (FX)	einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten-Labkraut) Einjähr. Rispe	1,5	200-400	1/1	-	42	Vorauf- und Nachlauf NW642-1; WP747; NG402
		Knollensellerie (FX)	einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Kletten-Labkraut) Einjähr. Rispe	1,0	200-400	1/1	-	42	nach Pflanzung NW642-1; WP747

WP747: In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

FX = Freiland                      AWM = Aufwandmenge                      WZ = Wartezeit                      BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen  
GH = Gewächshaus                      AWH = Anwendungshäufigkeit                      LWF = Laubwandfläche